



Wolfgang Burgstaller
KLANG(&)BILD



Die Halunken

März 1848. In Österreich bricht die Revolution aus, in Mailand erprobt das Volk den Aufstand. Mittendrin der Taugenichts Cainazzo (Adriano Celentano), der während dem Rückzug der Österreicher aus Mailand wilde Abenteuer erlebt. Historienabenteurer von 1973 mit mäßigem Celentano-Witz. Interessant nur der Regisseur, nämlich Dario Argento, der später Kultstatus erlangte (e-m-s).

Three Can Play That Game

Bryan hat Glück und bekommt einen tollen Job. Freundin Tiffany ist so lange glücklich, bis sie Bryan mit neuer Chefin inflagranti erwischt. Da kann nur mehr ein Love-Doktor helfen. Die Dame entwickelt ein Krisenprogramm, wie die Beziehung gerettet werden kann. Nette Liebeskomödie aus der Black-Community (Sony).

Alien vs. Predator 2

An Bord eines Predator-Raumschiffes hat sich ein Alien eingeschlichen, der alles tötet, was sich ihm in den



Weg stellt. Das Raumschiff stürzt in Colorado ab und die Menschen auf der Erde wissen nicht, wie ihnen geschieht. Entfachen die beiden Furcht einflößenden Gattungen ein Hinterwald-Gemetzel, das nur mehr eine Nuklearbombe wieder für Ruhe sorgt. Dünnere Inhalt, wuchtige Bilder (Fox).

Warum Halb Vier? Oder die Liebe zum Fußball

Worin liegt die Faszination am runden Leder? Was hat Fußball an sich, dass er so viele Menschen rund um den Erdball begeistert kann? Lars und Axel Pape gehen in dieser Doku diesen und anderen Fragen nach und zeigen anhand von drei Menschen, warum Fußball in der Lage ist, solche Emotionen zu schüren (e-m-s).

The Washingtonians

Mike kommt mit Frau und Tochter zur Beerdigung der Großmutter in

seiner Heimatstadt zurück. Und entdeckt beim Aufräumen im Keller eine Schriftrolle, die die Amerikaner Nationalhelden George Washington als perversen Mörder und Kannibalen entlarvt. Es dauert nicht lange, da setzen sich die immer noch aktiven und blutrünstigen Anhänger Washingtons auf seine Fersen. Tiefschwarzer Masters-Of-Horror-Beitrag (Splendid).

Bats 2: Blutige Ernte

Ein US-Wissenschaftler hat sich in einem Wald in Tschetschenien verschanzt und bastelt an Biowaffen. Besonders geschützt wird der Wald durch degenerierte Vampirfledermäuse, die auf Kommando aus jedem Eindringling Hackfleisch machen. Eine Kommandoinheit wird beauftragt, den Überläufer wieder heimzuführen. Schwachsinniger Überlebenskampf gegen Vampire, Rebellen und Russen (Sony).

Day Of The Dead

George A. Romero lieferte Vorlage und Inspiration zu diesem Zombie-Splatter, der zwar mit jeder Menge blutiger Action aufwartet, an den Klassiker von einst aber bei weitem nicht herankommt. Ein Virus infiziert eine Kleinstadt, Menschen mutieren zu Untoten. Statt neuer Biowaffe für das Militär beginnt nun ein mörderischer Überlebenskampf (e-m-s).

Straightheads

Nach einer Party auf einem englischen Landsitz wird ein Paar auf der Nachhausefahrt brutal überfallen, die Frau vergewaltigt. Die Zufallsbekanntschaft verbrüdet sich, kommt einem der Täter auf die Spur. Und legt sich für eine furchtbare Rache auf die Lauer. Düsterer Ratchethriller mit Gillian Anderson als gepeinigtem Opfer, das trotz Hass doch noch so etwas wie Moral kennt (Sony).

Tragödie einer Leidenschaft

Liebestragödie aus dem Nachkriegsdeutschland! Die junge Ljuba kommt als Waise zu einer Adelsfamilie und verliebt sich in den feschen Sohn Dodja. Doch der denkt nicht an Heirat, sondern nutzt die Liebe des Mädels schamlos aus. Ljuba heiratet einen anderen Mann, hat aber ein Verhältnis mit Dodja. Für 1949 eine recht freizügige Geschichte (e-m-s).

Du darfst nicht länger schweigen

Gleich noch ein Klassiker aus frühen deutschen Filmjahren. Diesmal von 1955. Haldor ist ein schwedischer Fischer, der bald die schöne Salvör heiraten will. Ein Unwetter verschlägt sein Boot und seine Crew auf eine kleine Insel, auf der er Maria begegnet. Und sich verliebt. Zurück zu Hause bei Salvör ist dann nichts mehr so wie es mal war (e-m-s).

King Of The Hill

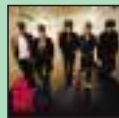
Eine einsame Gegend in den spanischen Wäldern. Quim fährt allein und noch gebannt von einem kurzen Sex-Abenteuer zuvor an einer Tankstelle im Auto dahin. Plötzlich ein Knall. Als er aussteigt und nachsieht bemerkt er ein Einschussloch im Auto. Die Jagd auf Quim ist eröffnet. Packendes und atmosphärenreiches Katz & Maus-Spiel mit einem überraschenden Ende (Kinowelt).

Das Mädchen mit den Katzenaugen

Krimi von 1958 aus dem Reeperbahn-Milieu! Mädchen (Vera Tschelochova) lebt bei einfältigem Vater (Gert Fröbe), der von Autoschiebern erpresst wird. Klassiker (e-m-s)!

ONE NIGHT ONLY – „Started a fire“

Es ist bei den britischen Bands immer der Sänger. Eine Stimme, die Charisma versprüht, die einmalig ist. Was Brett bei Pulp oder Noel bei Oasis ist George Craig bei diesem Quintett aus North Yorkshire. „Just for tonight“ heißt der Pop-Urknall der blassen Jungs, die hier ein Album vorlegen, die in Sachen UK-Popmusik die Qualitätslatte weiter nach oben anhebt. Genial (Universal).



NEKTAR – „Book of days“

Wäre am Cover nicht die Jahreszahl 2008 abgedruckt, würde man sich glatt mitten in den 70ern wähnen. Die UK-Prog-Rocker Nektar wagen ein neuerliches Comeback und spielen ihren Orgelrock runter, als hätte sich in den letzten 30 Jahren auf dem Musiksektor nichts verändert (Bellaphon).

INCOGNITO –

„Tales from the beach“

Incognito, das ist Sommermusik! In Italien und auf Bali hat man sich inspirieren lassen, um diesen Soul-Jazz-Funk-Mix abzuliefern. Solides Acid-Jazz-Handwerk als idealer Soundtrack für eine heiße Pörtschacher Partynacht (Edel).

Die Schlager Star Parade 2008

Zwei CDs, 40 Schlagerhits! Hier ist alles dabei und drauf, was derzeit am Schlagerhimmel aktuell ist. U. a. Semino Rossi, Bernhard Brink, DJ Ötzi und 37 mehr (Koch Universal).

DIE PALDAUER –

„Plötzlich war's Liebe“

40 Jahre sind die Paldauer schon im Geschäft. Eigentlich unglaublich! Und ihre Schlager sind nach wie vor so beliebt als wären sie die neuen Sterne in der Szene. Zum Jubiläum gibt es diese Doppel-CD mit 40 Titeln. Davon sind vier neu und einer ist ein Medley. Feiner Schlager für alle Lebenslagen (Koch Universal).

DIE FIDELN MÖLLTALER –

„Schenke mir deine Freundschaft“

Den Paldauern um fast nichts nach steht Huby Mayer mit seinen Mölltalern. Drei Jahre sind es genau. Und wie bei vielen veredelten Alben zuvor bietet man auch hier heimatverbundene Texte im Volksmusik- und Schlagersound (Koch Universal).

MADCON –

„So dark the con of man“

Amy machte es vor, Duffy nach! Jetzt ist Sixtie-Soul total in. Das norwegi-

sche Duo Madcon geht nun noch einen Schritt weiter. Man peppt das ganz mit Rap auf. Klingt geil und hip und geht auch total ab. Was kommt als nächstes (Sony BMG).

UPPER AUSTRIAN JAZZ

ORCHESTRA –

„Wein, Weib und Gesang“

Wiener Lied meets Jazz. Das oberösterreichische Orchester fusioniert Swing und Bigband Sound mit traditionellen Stimmungsliedern vom Heurigen oder Wirtshausisch. Teilweise schon gewagt (ATS).

SEÑOR COCONUT AND HIS

ORCHESTRA – „Around the

world with Señor Coconut“

Herrlich wie „Sweet dreams“ im Latino-Mix klingt! Oder „Kiss“ als Cha-Cha-Cha. Señor Coconut heißt Uwe Schmidt und ist ein Großmeister der Pseudonyme. Diesmal geht es um Latino-Beats, mit denen der Señor Popperlen verfeinert und so relativ gewagt covert (PIAS/Universal).

AYMAN – „Es ist Zeit“

Sein „Mein Stern“ ist längst ein Klassiker. Das war 2000. Jetzt ist Ayman zurück. Mit groovenden deutschen Up-Tempo-Nummern, die sofort ins Ohr gehen. Allein der Titeltrack hat das Zeug zum Hit (da/Echo Zyx).